

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 5 (2003)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sportmediathek BASPO

Aus 45 000 werden drei Millionen

Die Sportmediathek des BASPO schliesst sich mit ihren rund 45 000 Titeln neu dem Bibliotheksverbund Basel/Bern, kurz IDS BS/BE genannt, an. Der Online-Katalog erschliesst gegen drei Millionen Titel aus über 160 Bibliotheken im Bereich der Hochschulen von Basel und Bern. Daraus ergeben sich für Sie viele Fragen: Was ändert sich für mich als Benutzer? Wie bestelle ich ein Buch? Ist die Ausleihe der Medien kostenpflichtig? Wie reser-

viere ich ein Video, das bereits ausgeliehen ist? Zur Klärung solcher und ähnlicher Fragen besuchen Sie unsere Website www.sportmediathek.ch. Sie können uns auch über Telefon 032 327 63 08 oder per Mail unter biblio@baspo.admin.ch kontaktieren. Gerne empfangen wir Sie persönlich in unserer Mediathek. Übrigens: Alle Dokumente sind im IDS-Katalog ab 1. Dezember 2003 über unsere Website bestellbar.

Kommunale Sportpolitik

Kreative Projekte in Gemeinden

Was haben ein 14-jähriger Skater, anatolische Frauen im Schwimmbad und ein kleines Mädchen auf einem Spielplatz miteinander gemeinsam? Ganz einfach: den Wunsch nach Bewegung, und damit verbunden das Bedürfnis nach einer gut funktionierenden, kommunalen Sportpolitik. Zu diesem Thema wurde im Oktober die Tagung «Innovative Kommunale Sportpolitik» vom Bundesamt für Sport Magglingen und der Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Sportämter organisiert. Deren Ziel war es, den Dialog zwischen den diversen

Parteien zu fördern und sich auszutauschen. Die Themengebiete erstreckten sich von «Gesundheitsförderung» und «sozialer Integration» über «Monday Night Skate» und «Human Powered Mobility» bis zu «Moderner Sportanlagenbewirtschaftung» und «Trendsportarten».

In den nächsten Ausgaben der Zeitschrift «Sportpolitik» werden verschiedene Publikationen zum Tagungsthema erscheinen. Interessenten können diese per E-mail beziehen: info@baspo.admin.ch

Studie

Kinder tragen zu kurze Schuhe

Eine Forschergruppe der Universität Wien befasste sich im Rahmen eines Projektes «Kinderfüsse-Kinderschuhe» mit zwei interessanten Fragestellungen: «Wie viele Kinder in Österreich tragen passende Schuhe?» und «Wie ist es um die Gesundheit der Kinderfüsse bestellt?». Die Ergebnisse überraschen: So tragen mehr als zwei Drittel der Kinder zu kurze Schuhe. Zudem konnte festgestellt werden, dass nur bei drei Prozent aller Kinderschuhe die angegebene Grösse mit der tatsächlichen übereinstimmt (!).

Mehr zu den Resultaten und Empfehlungen unter: www.kinderfuesse.com



Lawinenforschung

Faszination Schnee

Am Freitag, 9. Januar, und Samstag, 10. Januar 2004, öffnet das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) in Davos seine Pforten für die Öffentlichkeit. Von Freitagnachmittag bis Samstagabend können Sie sich aus erster Hand über die Arbeit der Schneeforscher, Lawinenexpertinnen und Alpenwissenschaftler informieren. Eine interaktive Ausstellung, eine aktuelle Tonbildschau, Vorträge, Kurzexkursionen und Experimente bringen ihnen die «Faszination Schnee»

näher. In den Büros, Labors und Werkstätten erklären die Forscherinnen und Forscher ihre Arbeit und stehen für Fragen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Das Programm («Schneemärchen oder -geschichten für Kinder», «Einem Lawinenwarner über die Schulter geschaut», «Tiere und Pflanzen im Schnee», u.a.) spricht Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Weitere Informationen unter: www.slf.ch/media/offene-tuer-de.html (wird laufend ausgebaut), info@slf.ch.

Eins, zwei, drei Preisverleihungen

Foto: Peter Gerber



«Prix Ecosport» von Swiss Olympic: Der erste Preis für umweltfreundliche Veranstaltungen geht an den Schweizer Frauenlauf Bern.

«Prix Ecosport»

Sport und Umwelt gehen eine nicht immer glückliche Verbindung ein. Dies hat Swiss Olympic vor einem Jahr veranlasst, einen Prix Ecosport auszuschreiben. Belohnt werden Vereine, die sich für eine vertiefte Berücksichtigung von Umweltanliegen im Schweizer Sport einsetzen. Diesen Herbst konnten die ersten Preise entgegen genommen werden. Den ersten Platz für umweltfreundliche Veranstaltung belegte der Schweizer Frauenlauf Bern, der zweite ging an den Engadin Skimarathon und der dritte an den Unihockeyclub von Alligator Malans für die Organisation und Durchführung der Schweizer Meisterschaften bei den Junioren C und D. Daneben gab es Spezialpreise für weitere Vereine und Schulen. Die gesamte Preissumme betrug 50 000 Franken.

Wollen Sie das nächste Mal auch dabei sein? Wenden Sie sich an folgende Adresse: www.prix-ecosport.ch/d/

Der «aNDERE» Sportpreis

Der Zürcher Kantonalverband für Sport (KZS) verlieh dieses Jahr erstmals den «anderen Sportpreis». Es wurden Personen und Teams ausgezeichnet, welche sich mit aussergewöhnlichem Engagement für den Jugend- und Breitensport im Kanton Zürich einsetzen. Im Mittelpunkt stehen Wirksamkeit und Nachhaltigkeit. Die Gewinnerinnen und Gewinner waren sowohl Einzelpersonen als auch Teams oder Organisationen. So gehörte der Orientierungslaufverband Zürich im Zusammenhang mit der OL-WM zu den Gewinnern, denn der erste Preis im Team-Wettbewerb ging an das OL-Projekt «Scool».

Weitere Hinweise zum Reglement und Teilnahmebedingungen unter: www.zks-zuerich.ch. Oder man wende sich an Herrn Arnold Müller vom Zürcher Kantonalverband für Sport, Tel. 01 802 33 77.

«Bewegt ins Training»

Am 16. Oktober konnten sechs Berner Sportvereine für ihr umweltfreundliches Engagement im Rahmen der Kampagne «Sportlich zum Sport» ausgezeichnet werden. Der Wettbewerb soll die Sporttreibenden motivieren, den Weg ins Training und in den Wettkampf mit dem Velo, dem öffentlichen Verkehr oder in Fahrgemeinschaften zurückzulegen. Der Gewinner in der Hauptkategorie «Gesamtpersonal» ist der Turnverein Nidau. Laut der Jury zeige das Nidauer Projekt, dass mit einfachen, griffigen Massnahmen und mit gezielter Sensibilisierungsarbeit im Verein ein umweltfreundliches Mobilitätsverhalten im Sport erreicht werden könne. Rang zwei belegte der Badmintonclub Schüpfen, auf dem dritten Platz wurden die Umweltorientierten Orientierungsläufer Schweiz (UBOL) prämiert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase wird das Projekt «Sportlich zum Sport» nun auf nationaler Ebene in Angriff genommen. Der Ausbau der Weiterbildung im Rahmen von J+S ist bereits im Gang. Mehr zur Kampagne «Sportlich zum Sport» unter: www.erz.be.ch/sportlich/.

m

Nächste Ausgabe

Vorschau

Schnelligkeit

«Ist er schnell?» fragen Talentspäher zuerst, wenn sie sich nach den Qualitäten eines Fussballspielers erkundigen. Schnelligkeit ist denn auch in vielen Mannschaftssportarten eine kostbare und oft entscheidende Fähigkeit. Doch schon die Fabel vom Hasen und dem Igel hat gezeigt: Nicht immer ist der oder die vermeintlich Schnellere zuerst im Ziel, zuerst am Ball.

In der nächsten Ausgabe geht «mobile» der Frage nach, welche Komponenten die Schnelligkeit beeinflussen, in welchen Handlungsprozessen Zeit gespart oder diese verloren geht, wie die Schnelligkeit sowohl in athletischer als auch in taktischer Hinsicht gefördert wird, wann die «sensiblen Phasen» für die Entwicklung der Schnelligkeit im Kinder- und Jugendalter sind, und wie diese Zeit am besten genutzt wird. Am Beispiel Fussball werden die Aspekte der Schnelligkeit vorgestellt, «schnelle Lektionen» für den Bewegungs- und Sportunterricht präsentiert und trainingsrelevante Aspekte durch einen Experten des Kraft- und Schnellkrafttrainings erläutert. Die Praxisbeilage schliesslich ist ebenfalls «schnell zur Hand». Mit zahl- und abwechslungsreichen Spiel- und Übungsformen, die nur eines zum Ziel haben: schnell zu sein! (gau)

«mobile» 1/04 erscheint Ende Januar 2004.